Freie Schwimmer stürmen die Grefrather Dorenburg

Die Wegberger Wettkampfmannschaft sammelt trotz großer Konkurrenz 18 Einzel-, drei Staffelsiege und insgesamt 59 Medaillen.

SCHWIMMEN (RP) Nachdem ein Großteil der FSW-Wettkampfmannschaft beim Wettkampf in Essen noch grippebedingt pausieren musste , erwischte es diesmal Chefcoach Wolfgang Bley, der in Grefrath beim Dorenburg-Cup durch Trainerin Gabi Brümmer vertreten wurde. Bei diesem Wettkampf, bei dem neben den 100m Lagen die 50 m-Sprintstrecken geschwommen wurden, ging die komplette niederrheinische Elite an den Start. Trotz der großen Konkurrenz entschieden die Wegberger drei der vier Staffelwettbewerbe sowie 18 Einzelstrecken für sich und belegten noch weitere 59 Medaillenränge.

Eva Landmesser (1997) gewann alle Einzelstrecken und erzielte über 100m Lagen und 50m Brust die schnellsten Zeiten des gesamten Wettkampfes. Fast genauso erfolgreich war Friederike Bork (1999). Auch sie verwies die Konkurrenz in vier Disziplinen auf die Ränge und musste sich nur über 50m Rücken zeitgleich mit Platz zwei begnügen. Eine der jüngsten FSW-Aktiven, Lina Hünschemeyer (2005), startet auf 3 Strecken starten, die sie alle für sich entschied, wobei ihr Auftritt über 50m Freistil (40,37 sec) schon eine Klasse für sich war.

Gleich fünf weitere FSW-Starter feierten Einzelsiege. Über 50 m Brust und 100 m Lagen siegte im Katharina Cremer (2001) mit Bestzeit und fügte ihrem Medaillenkonto außerdem noch zwei Bronzemedaillen hinzu. Einen kompletten Medaillensatz nahm Franziska Börner mit auf den Heimweg. Nach überstandenem Kreuzbandriss siegte sie in ihrer Speziallage, den 50 m Schmetterling. Auch Tamino Grawinkel (2000) entschied die Schmetterlingsstrecke für sich und erreichte noch dreimal Platz zwei über Freistil, Rücken und Lagen. Im Gleichschritt aufs Siegerpodest gingen mit jeweils einem Sieg sowie zwei zweiten und dritten Plätzen, Jan Stauder und Daniel Kohlen (beide 1999). Auch Annika Stamms (Bronze), Viviane Braun(3xSilber, 1x Bronze), Thalia Pink (Bronze), Marc Eder (Silber) und Dennis Eder (2xSilber, 2xBronze) schafften den Sprung aufs Siegerpodest.

Unter besonderer Beobachtung von Trainerin Gabi Brümmer standen die jüngsten FSW-Schwimmer der Jahrgänge 2004 und 2005. Mit Lina Hünschemeyer (2005/3xGold), Neria Pink (2005/2xSilber), Noa Eckers (2004/4.), Tarek Grawinkel (2005/2xSilber, 2xBronze), Tim Rogall (2005), Pascal Knein (2004, beide Silber und Bronze) und Craig Shofinari (Silber) besuchten die Jüngsten der Freien Schwimmer fast ausnahmslos des Podium auf.

Erfolgreich: Eva Landmesser gewann im Jahrgang 1997 alle Einzelstrecken und erzielte über 100 Meter Lagen die schnellste Zeit aller Schwimmerinnen. FOTO: FSW

Bei den Damenstaffeln in der Besetzung Eva Landmesser, Friederike Bork, Viviane Braun und Franziska Börner (bei 4x50 Freistil) und Thalia Pink (4x50 Brust) zeigten alle tolle Leistungen, so dass die Siege relativ deutlich ausfielen. Enger gingen die Herrenstaffeln aus. Trotz einer Superleistung von Jan Stauder, der neben Marc und Dennis Eder sowie Janek Blau bei der Freistilstaffel an den Start ging, reichte es gegen den ASV Süchteln nur zum zweiten Platz. Bei der abschließenden Bruststaffel legten Dennis Eder und Janek Blau gut vor, ehe Daniel Kohlen sich nicht abschütteln ließ und Marc Eder den Turbo zündete und den Sieg nach Wegberg holte.